

„Nazis blockieren ist unsere demokratische Pflicht.“ Öffentliche Plakatierung der beschlagnahmten Plakate des Bündnisses „Dresden Nazifrei“ heute Abend, 18 Uhr

Gestern wurden Räumlichkeiten des breiten zivilgesellschaftlichen Bündnisses „Dresden Nazifrei“, dem neben vielen anderen die Partei Die LINKE, der Studierendenverband Die Linke.SDS und der Jugendverband linksjugend.[solid] angehören, von der Polizei durchsucht. Dabei wurden die Aufrufe des Bündnisses, den größten Nazi-Aufmarsch Europas am 13. Februar mit friedlichen Mitteln zu blockieren, beschlagnahmt. Die Aktion von Staatsanwaltschaft und Polizei stieß auf breiten Protest in der demokratischen Öffentlichkeit. Innerhalb weniger Stunden vervielfachte sich die Zahl der Unterstützer des Blockade-Aufrufes von „Dresden Nazifrei“.

Die Linke.SDS ruft nun öffentlich dazu auf, die „verbotenen“ Plakate am heutigen Abend demonstrativ zu verkleben. Dazu Florian Wilde, Bundesgeschäftsführer von Die Linke.SDS: „Antifaschistischer Protest gegen den Nazi-Großaufmarsch in Dresden ist nicht kriminell, sondern bitter notwendig. Diesen Aufmarsch zu blockieren ist unser Recht und unsere demokratische Pflicht. Wir werden uns weder von Polizei noch Staatsanwaltschaft davon abhalten lassen, zu massenhaften Blockaden mit den Mitteln des zivilen Ungehorsams aufzurufen. In diesem Sinne werden wir heute Abend demonstrativ die verbotenen Plakate verkleben gehen. Die Aktion wird von verschiedenen Bundestagsabgeordneten der LINKEN, darunter Nicole Gohlke, Cornelia Möller, Dorotheé Menzner, Karin Binder und Andrej Hunko, unterstützt, die die Plakatierenden begleiten werden.“

Die öffentliche Plakatierung startet heute Abend um 18 Uhr vor dem Karl-Liebknecht-Haus in der Kleinen Alexanderstr. 28 in 10178 Berlin

Kontakt: Florian Wilde, Tel. 030-24009405 (Büro), 0179-6676980 (privat), Mail: flowilde@gmx.de oder Stefanie Graf, Tel.: 0162-7197415